

An die

Träger der stationären Einrichtungen
nach den §§ 67 ff. SGB XII
in Rheinland-Pfalz

Kreisverwaltungen und Verwaltungen
der kreisfreien Städte in Rheinland-Pfalz
Als örtliche Träger der Sozialhilfe

Mainz, 12.November 2024

Rundschreiben Nr. 10-2024

Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten nach §§ 67 ff. des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII)

**hier: Lebensunterhalt bei stationären Maßnahmen ab dem 01. Januar 2025
Änderung der Regelsätze, des Höchstkostenbeitrags, der Kosten für Unterkunft und
Heizung, des Aufwendungsersatzes § 19 Abs. 5 SGB XII. Zudem Änderung des
Absatzbetrages bei Abrechnung mit dem überörtlichen Träger der Sozialhilfe.**

Sehr geehrte Damen und Herren,

nach § 28 des Zwölften Buches Sozialgesetzbuches SGB XII (RBEG – Regelbedarfsermittlungsgesetz), dem Zwölften Gesetz zur Änderung des Zweiten Buches Sozialgesetzbuch SGB II ergeben sich zum 01.01.2025 die folgend aufgeführten Regelbedarfsstufen. Mit den nachfolgend benannten Änderungen der Kosten der Unterkunft (KdU) verändert sich die Höhe der Hilfe zum Lebensunterhalt für Personen, die in Einrichtungen der Wohnungslosenhilfe nach §§ 67 ff. SGB XII betreut werden.

1. Der **Regelbedarf in der Stufe 1 bleibt unverändert ab 01.01.2025 bei 563 Euro** monatlich. Die Beträge sind bei der Kostenabrechnung gegenüber dem Landesamt für Soziales, Jugend und Versorgung Rheinland-Pfalz (LSJV) abzusetzen und bei dem SGB II-Leistungsträger geltend zu machen, weil Anteile der Leistungen zum Lebensunterhalt in den Vergütungssätzen enthalten sind. In der Praxis unterscheidet sich die Behandlung von Leistungsberechtigten nach dem SGB II und dem SGB XII.
2. Der **Regelbedarf in der Stufe 3** für erwachsene leistungsberechtigte Personen, deren Lebensunterhalt sich nach § 27b SGB XII bestimmt **bleibt unverändert ab 01.01.2025 bei 451 Euro.**

3. Barbetrag nach § 27b Abs. 2 SGB XII

Auf Grundlage der Regelbedarfsstufe 1 bleibt somit auch der Barbetrag unverändert. Dieser umfasst mindestens 27% der Regelbedarfsstufe 1.

Ab 01.01.2025 bleibt dieser bei **152,50 Euro**.

Aufgerundet von 152,01 Euro.

4. Bekleidungsbeihilfe

Der monatliche Durchschnittsbetrag für Bedarfe der Kleidung wird ab dem 01.01.2025 für Personen in Einrichtungen der Wohnungslosenhilfe nach §§ 67 ff. SGB XII von vorher 21,33 Euro auf **35,50 Euro** erhöht.

5. Kosten für Unterkunft und Heizung und notwendiger Lebensunterhalt

Seit dem 01. Januar 2022 ist bei der Ermittlung der Angemessenheit der KdU kein landesweiter Durchschnittswert mehr zulässig. Die Werte müssen, wie in der Eingliederungshilfe, jährlich individuell ermittelt werden. Demnach gilt für den notwendigen Lebensunterhalt in Einrichtungen nach § 27b Abs. 1 Satz 2 Nr. 3 SGB XII, dass sich die KdU in Einrichtungen nach § 42 Nr. 4 b SGB XII bemessen. Dies bedeutet, dass sich nach wie vor die Kosten anhand der Höhe der durchschnittlich angemessenen tatsächlichen Aufwendungen für die Warmmiete eines Einpersonenhaushaltes im Bereich des nach § 46 b SGB XII zuständigen Trägers zu ermitteln sind.

Maßgebend ist die Angemessenheit für den Ort der jeweiligen Einrichtung nach § 67 SGB XII.

Die KdU ab Januar 2025 ist in der folgenden Übersicht zu sehen.

Kreis/Kreisfreie Stadt	Aufgeteilte Bereiche	Angemessenheitsgrenze
111 Koblenz		486,49 €
131 Bad Neuenahr-Ahrweiler		
	Kreisstadt Bad Neuenahr-Ahrweiler	467,05 €
	Städte Remagen, Sinzig; VG Bad Breisig, VG Brohltal, VG Gemeinde Grafschaft	424,24 €
	VG Adenau, VG Altenahr	403,44 €
132 Altenkirchen		410,94 €
133 Bad Kreuznach		
	Vergleichsraum I: Stadt Bad Kreuznach, VG Bad Kreuznach, VG Langenlonsheim-Stromberg, VG Rüdesheim	480,19 €
	Vergleichsraum II: VG Kirner-Land, VG Nahe-Glan	404,52 €
134 Birkenfeld		431,91 €
135 Cochem-Zell		403,31 €
137 Mayen-Koblenz		470,86 €
138 Neuwied		
	Stadt Neuwied	497,28 €
	Landkreis Neuwied ohne Stadt Neuwied	466,90 €
140 Rhein-Hunsrück-Kreis		418,12 €

141 Rhein-Lahn-Kreis		
	Stadt Lahnstein	444,06 €
	VG Diez	445,02 €
	VG Aar-Einrich	456,52 €
	VG Bad Ems-Nassau	430,00 €
	VG Loreley	397,15 €
	VG Nastätten	410,78 €
143 Westerwaldkreis		
	Vergleichsraum Nord (VG Bad Marienberg, Hachenburg, Rennerod, Selters, Wallmerod, Westerburg, Wirges)	417,57 €
	Vergleichsraum Süd (VG Höhr-Grenzhausen, Montabaur, Ransbach-Baumbach)	441,40 €
211 Trier		469,06 €
231 Bernkastel-Wittlich		
	Stadt Wittlich	475,04 €
	Landkreis (ohne Stadt Wittlich)	428,69 €
232 Bitburg-Prüm		
	Vergleichsraum Süd	505,00 €
	Vergleichsraum Bitburg Stadt	428,92 €
	Vergleichsraum übriger Landkreis	403,08 €
233 Vulkaneifel		373,28 €
235 Trier-Saarburg		
	Stadt Konz	463,78 €
	Stadt Schweich	419,27 €
	Landkreis ohne die Städte Konz und Schweich	397,88 €
311 Frankenthal		502,18 €
312 Kaiserslautern		497,48 €
313 Landau		485,52 €
314 Ludwigshafen		489,29 €
315 Mainz		558,26 €
316 Neustadt/Wstr.		465,09 €
317 Pirmasens		457,00 €
318 Speyer		493,68 €
319 Worms		442,47 €
320 Zweibrücken		437,94 €
331 Alzey-Worms		
	Stadt Alzey	511,37 €
	VG Alzey-Land	460,10 €
	VG Eich	353,34 €
	VG Monsheim	413,25 €
	VG Wöllstein	405,04 €
	WG Wörrstadt	471,13 €
	VG Wonnegau	389,94 €
332 Bad Dürkheim		
	Vergleichsraum I (Stadt Grünstadt, VG Leiningerland, VG Freinsheim)	450,51 €
	Vergleichsraum II (Stadt Bad Dürkheim, VG Wachenheim)	484,38 €

	Vergleichsraum III (Gemeinde Haßloch, VG Deidesheim)	438,38 €
	Vergleichsraum IV (VG Lambrecht)	430,72 €
333 Donnersbergkreis		445,39 €
334 Germersheim		
	Stadt Germersheim/VG Nord (Bellheim, Lingenfeld)	397,43 €
	VG Rülzheim	428,88 €
	Stadt Wörth / VG Süd (Hagenbach, Jockgrim, Kandel)	456,07 €
335 LK Kaiserslautern		469,83 €
336 Kusel		471,93 €
337 Südl. Weinstraße		444,03 €
338 Rhein-Pfalz-Kreis		460,76 €
339 Mainz-Bingen		521,27 €
340 Südwestpfalz		408,93 €

6. Höchstkostenbeitrag

Der regelmäßige monatliche Höchstkostenbeitrag kann weiterhin nicht pauschal für alle Einrichtungen genannt werden, sondern errechnet sich individuell je nach Region wie folgt:

Rechenbeispiel anhand Mainz-Bingen

Regelbedarfsstufe 3	451,00 Euro
<i>Kosten der Unterkunft und Heizung (KdU)</i>	521,27 Euro
Barbetrag (aufgerundet)	152,50 Euro
<u>Monatlicher Durchschnittsbetrag für Kleidung</u>	<u>35,50 Euro</u>

Höchstkostenbeitrag für Mainz-Bingen 1.160,27 Euro

Analog zu diesem Rechenbeispiel können Sie Ihren Höchstkostenbeitrag berechnen oder diesen aus der folgenden Zusammenfassung entnehmen.

Stadt / LK	KdU	Höchstkostenbeitrag
111 Koblenz	486,49 €	1.125,49 €
131 Bad Neuenahr-Ahrweiler		
Kreisstadt Bad Neuenahr-Ahrweiler	467,05 €	1.106,05 €
Städte Remagen, Sinzig; VG Bad Breisig, VG Brohlthal, VG Gemeinde Grafschaft	424,24 €	1.063,24 €
VG Adenau, VG Altenahr	403,44 €	1.042,44 €
132 Altenkirchen	410,94 €	1.049,94 €
133 Bad Kreuznach		

Vergleichsraum I: Stadt Bad Kreuznach, VG Bad Kreuznach, VG Langenlonsheim- Stromberg, VG Rüdesheim	480,19 €	1.119,19 €
Vergleichsraum II: VG Kirner-Land, VG Nahe-Glan	404,52 €	1.043,52 €
134 Birkenfeld	431,91 €	1.070,91 €
135 Cochem-Zell	403,31 €	1.042,31 €
137 Mayen-Koblenz	470,86 €	1.109,86 €
138 Neuwied		
Stadt Neuwied	497,28 €	1.136,28 €
Landkreis Neuwied ohne Stadt Neuwied	466,90 €	1.105,90 €
140 Rhein-Hunsrück-Kreis	418,12 €	1.057,12 €
141 Rhein-Lahn-Kreis		
Stadt Lahnstein	444,06 €	1.083,06 €
VG Diez	445,02 €	1.084,02 €
VG Aar-Einrich	456,52 €	1.095,52 €
VG Bad Ems-Nassau	430,00 €	1.069,00 €
VG Loreley	397,15 €	1.036,15 €
VG Nastätten	410,78 €	1.049,78 €
143 Westerwaldkreis		
Vergleichsraum Nord (VG Bad Marienberg, Hachenburg, Rennerod, Selters, Wallmerod, Westerburg, Wirges)	417,57 €	1.056,57 €
Vergleichsraum Süd (VG Höhr-Grenzhausen, Montabaur, Ransbach-Baumbach)	441,40 €	1.080,40 €
211 Trier	469,06 €	1.108,06 €
231 Bernkastel-Wittlich		
Stadt Wittlich	475,04 €	1.114,04 €
Landkreis (ohne Stadt Wittlich)	428,69 €	1.067,69 €
232 Bitburg-Prüm		
Vergleichsraum Süd	505,00 €	1.144,00 €
Vergleichsraum Bitburg Stadt	428,92 €	1.067,92 €
Vergleichsraum übriger Landkreis	403,08 €	1.042,08 €
233 Vulkaneifel	373,28 €	1.012,28 €
235 Trier-Saarburg		
Stadt Konz	463,78 €	1.102,78 €
Stadt Schweich	419,27 €	1.058,27 €
Landkreis ohne die Städte Konz und Schweich	397,88 €	1.036,88 €
311 Frankenthal	502,18 €	1.141,18 €
312 Kaiserslautern	497,48 €	1.136,48 €
313 Landau	485,52 €	1.124,52 €
314 Ludwigshafen	489,29 €	1.128,29 €
315 Mainz	558,26 €	1.197,26 €
316 Neustadt/Wstr.	465,09 €	1.104,09 €
317 Pirmasens	457,00 €	1.096,00 €
318 Speyer	493,68 €	1.132,68 €
319 Worms	442,47 €	1.081,47 €

320 Zweibrücken	437,94 €	1.076,94 €
331 Alzey-Worms		
Stadt Alzey	511,37 €	1.150,37 €
VG Alzey-Land	460,10 €	1.099,10 €
VG Eich	353,34 €	992,34 €
VG Monsheim	413,25 €	1.052,25 €
VG Wöllstein	405,04 €	1.044,04 €
VG Wörrstadt	471,13 €	1.110,13 €
WG Wonnegau	389,94 €	1.028,94 €
332 Bad Dürkheim		
Vergleichsraum I (Stadt Grünstadt, VG Leiningerland, VG Freinsheim)	450,51 €	1.089,51 €
Vergleichsraum II (Stadt Bad Dürkheim, VG Wachenheim)	484,38 €	1.123,38 €
Vergleichsraum III (Gemeinde Haßloch, VG Deidesheim)	438,38 €	1.077,38 €
Vergleichsraum IV (VG Lambrecht)	430,72 €	1.069,72 €
333 Donnersbergkreis	445,39 €	1.084,39 €
334 Germersheim		
Stadt Germersheim/VG Nord (Bellheim, Lingenfeld)	397,43 €	1.036,43 €
VG Rülzheim	428,88 €	1.067,88 €
Stadt Wörth / VG Süd (Hagenbach, Jockgrim, Kandel)	456,07 €	1.095,07 €
335 LK Kaiserslautern	469,83 €	1.108,83 €
336 Kusel	471,93 €	1.110,93 €
337 Südl. Weinstraße	444,03 €	1.083,03 €
338 Rhein-Pfalz-Kreis	460,76 €	1.099,76 €
339 Mainz-Bingen	521,27 €	1.160,27 €
340 Südwestpfalz	408,93 €	1.047,93 €

7. Höchstkostenbeitrag bei Grundsicherung im Alter und Erwerbsminderung (§§ 41 ff. SGB XII)

Bei Leistungsberechtigten, die einen Anspruch auf Grundsicherung im Alter oder bei Erwerbsminderung (§§ 41 ff. SGB XII) geltend machen, gelten die gleichen Beträge für die Berechnung des Höchstkostenbeitrages. Der monatliche Barbetrag und der monatliche Durchschnittsbetrag für Bekleidung werden jedoch nicht als Grundsicherung, sondern als weiterer Lebensunterhalt in Einrichtungen gewährt. Es gilt außerdem die Einschränkung, dass Unterhaltsansprüche der Leistungsberechtigten gegenüber ihren Kindern und Eltern nach Maßgabe des § 43 Abs. 2 SGB XII unberücksichtigt bleiben. Liegen die Voraussetzungen des § 68 Abs. 2 SGB XII (Hilfgefährdung) vor, bleiben mögliche Unterhaltsansprüche gegen Angehörige vollständig unberücksichtigt.

8. Hinweise für die Behandlung von Leistungsberechtigten nach SGB II

Bewohner von Reso-Einrichtungen, die einen Leistungsanspruch nach SGB II haben, erhalten gemäß § 21 Satz 1 SGB XII keine Leistungen zum Lebensunterhalt vom Träger der Sozialhilfe. Dies gilt auch für Anteile der Lebensunterhaltsleistung, die im vereinbarten Vergütungssatz der Einrichtung enthalten sind. Bei der Abrechnung der Kosten gegenüber dem Landesamt sind die Anteile kenntlich zu machen und vom Rechnungsbetrag abzuziehen (Absetzbetrag).

Der Lebensunterhalt von erwachsenen, alleinstehenden und erwerbsfähigen Leistungsberechtigten setzt sich wie folgt zusammen:

Regelbedarfsstufe 1:	563,00 €
+ Kosten der Unterkunft:	xxx,xx €
Bürgergeld gem. § 19 SGB II	= xxx,xx €

Stadt / LK	KdU	Bürgergeld gem. § 19 SGB II
Koblenz Stadt	486,49	1.049,49 €
Bad Kreuznach Stadt	480,19	1.043,19 €
VG Langenlonsheim (Eremitage)	480,19	1.043,19 €
Birkenfeld Landkreis	431,91	994,91 €
Cochem-Zell (Blankenrath)	403,31	966,31 €
Mayen-Koblenz	470,86	1.033,86 €
Neuwied Landkreis	466,90	1.029,90 €
Lahnstein Stadt	444,06	1.007,06 €
Westerwaldkreis Vergleichsraum Nord	417,57	980,57 €
Trier Stadt	469,06	1.032,06 €
Kaiserslautern Stadt	497,48	1.060,48 €
Ludwigshafen Stadt	489,29	1.052,29 €
Mainz Stadt	558,26	1.121,26 €
Kaiserslautern Landkreis	469,83	1.032,83 €
Kusel	471,93	1.034,93 €

9. Regional individueller Absetzbetrag ab 01.01.2025

Hiervon steht dem Bewohner der Reso-Einrichtung eine monatliche Gesamtbarleistung in Höhe von **198,72 EUR** zu, weil ein Betrag in Höhe von 152,01 EUR (27 % der Regelbedarfsstufe 1 für eine nicht zu rundende Barleistung) sowie ein Betrag in Höhe von 46,71 EUR (vgl. § 5 Abs. 1 i.V.m. § 7 Abs. 2 RBEG) für Bekleidung, nicht mit dem Vergütungssatz der Einrichtung abgegolten ist.

Ein Rechenbeispiel anhand der Stadt Ludwigshafen:

Folglich beträgt der Betrag, den die Reso-Einrichtungen *in Ludwigshafen* bei der Rechnungsstellung gegenüber dem Landesamt abzusetzen haben, **ab dem 1. Januar 2025 monatlich 853,57 EUR** (1.052,29 EUR – 198,72 EUR), mithin **täglich 28,45 EUR**.

Stadt / Landkreis KdU Bürgergeld gem. § 19 SGB II Absetzbetrag 2025

Stadt / Landkreis	KdU	Bürgergeld gem. § 19 SGB II	Absetzbetrag 2025
Koblenz Stadt	486,49	1.049,49 €	850,77 €
Bad Kreuznach Stadt	480,19	1.043,19 €	844,47 €
VG Langenlonsheim	480,19	1.043,19 €	844,47 €
Birkenfeld Landkreis	431,91	994,91 €	796,19 €
Cochem-Zell	403,31	966,31 €	767,59 €
Mayen-Koblenz	470,86	1.033,86 €	835,14 €
Neuwied Landkreis	466,90	1.029,90 €	831,18 €
Lahnstein Stadt	444,06	1.007,06 €	808,34 €
Westerwaldkreis	417,57	980,57 €	781,85 €
Trier Stadt	469,06	1.032,06 €	833,34 €
Kaiserslautern Stadt	497,48	1.060,48 €	861,76 €
Ludwigshafen Stadt	489,29	1.052,29 €	853,57 €
Mainz Stadt	558,26	1.121,26 €	922,54 €
Kaiserslautern Landkreis	469,83	1.032,83 €	834,11 €
Kusel	471,93	1.034,93 €	836,21 €

Die Einrichtungen sollten mit dem Hilfeempfänger eine schriftliche Abtretung der Beträge vereinbaren, die dieser vom SGB II–Leistungsträger ab Aufnahmetag zu erhalten hat. Dabei kann vereinbart werden, dass auch die Gesamtleistung vom Umfang der Abtretungserklärung erfasst wird und diese von der Reso-Einrichtung an den Hilfeempfänger ausgezahlt wird. Dieses Verfahren kann auch für Fälle vorübergehender Heimabwesenheiten vereinbart werden.

10. Reduzierung des Absetzbetrages

Der Absetzbetrag reduziert sich bei Heimabwesenheiten. In diesen Fällen besteht Anspruch auf eine Bettenfreihaltegebühr von 60 % des Vergütungssatzes.

Bei vorübergehender Abwesenheit aus der Einrichtung ist die Barleistung bis zum jeweils höchstzulässigen Zeitraum (max. 6 Wochen) einer vorübergehenden Abwesenheit weiterzuzahlen. In diesen Fällen der 24-stündigen vorübergehenden Abwesenheit ist das nachstehend beschriebene Essensgeld für Selbstverpfleger nicht zusätzlich auszuführen.

11. Essensgeld

Mit dem Gleichbleiben der Regelbedarfe zum 1. Januar 2025 bleibt auch der Betrag unverändert, der für das sogenannte „Essensgeld“ zur Verfügung steht.

Gem. § 5 Abs. 1 RBEG beläuft sich der Betrag in der Abteilung 1 und 2 (Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren) auf 195,35 €. Die Summe der regelbedarfsrelevanten Verbrauchsausgaben beläuft sich auf 562,93 € (§ 5 Abs. 2 RBEG). Der prozentuale Anteil der Abteilung 1 und 2 an den Gesamtausgaben beläuft sich also auf 34,7 %. Unter

Zugrundelegung des ab dem 01.01.2025 geltenden Regelsatzes der Regelbedarfsstufe 1 (563 € x 34,7%) beträgt das monatliche Essensgeld somit 195,36 €, kalendertäglich 6,51 €.

Reso-Einrichtungen, die keine Gemeinschaftsverpflegung zur Verfügung stellen, müssen dem Leistungsberechtigten diesen Betrag für die Selbstverpflegung zur Verfügung stellen.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Anja Freytag